

XXXIII.



XXXIV.



Die Belagerungskunst hatte bei den Römern nicht geringe Fortschritte gemacht, da sie sich zur leichtern Erstürmung der Mauern und Wälle kunstreich konstruirter Maschinen bedienten. Diese waren ausser der Wurfmaschine zur Zertrümmerung der feindlichen Mauern auch die beweglichen Thürme (Figur XXXIII), um sich ihnen ungefährdet zu nähern und dieselben leichter ersteigen zu können. War die Bresche in den Mauern gross genug, so wurden die Soldaten zum Sturmangriffe beordert. Sie näherten sich den Feinden, indem sie sich mit ihren Schilden deckten und so eine Figur bildeten, welche die Alten mit dem Namen Schildkröte bezeichneten (Figur XXXIV).

